



Gehen gelassen in die Relegation: Kristin Krug, Jana Löhner, Susanne Korschinsky, Julia Lösch, Sandra Koller, Hannah Reuschel (hinten v. links), Elke Reuschel, Paula Mayer, Astrid Grötsch und Sabrina Mayer (vorne v. links).  
Foto: TV Hersbruck

# Im Nervenkrimi Richtung Relegation

**Volleyball** Die Damen des TV Hersbruck holen sich Rang zwei und damit die Chance auf den Aufstieg.

**HERSBRUCK** – Für die erste Damemannschaft des TV Hersbruck bot sich am letzten Spieltag der Bezirksklasse 1 noch einmal die große Chance, entscheidend in den Aufstiegskampf einzugreifen. Als Tabellendritter lag das Team nur einen Punkt hinter dem Post SV Nürnberg II und hatte damit weiterhin die Möglichkeit, den zweiten Platz zu erreichen, der zur Relegation um den Aufstieg in die Bezirksliga berechtigt.

Die Motivation vor den Auswärtsspielen bei der TSG Weisendorf sowie gegen den TSV Neunkirchen am Brand II war entsprechend hoch – und das Team lieferte. In der ersten Begegnung gegen die TSG Weisendorf entwickelte sich ein echter Fünfsatz-Krimi mit ständig wechselnder Führung. Der TV Hersbruck erwischte den besseren Start und sicherte sich den ersten Satz mit 25:19. Im zweiten Durchgang stellten die Wei-

sendorferinnen mit großem Kampfgeist und einer starken Abwehrleistung die ohne Trainer Hans Tuchscherer angereisten Hersbruckerinnen vor Probleme. Zu inkonsequent im Spielaufbau und Angriff übernahmen die Gastgeberinnen die Kontrolle und glichen mit 25:21 aus.

Anschließend sahen die Zuschauer einen hart umkämpften dritten Satz. Hersbruck lag früh zurück (11:17), kämpfte sich jedoch mit viel Teamgeist Punkt für Punkt heran und zwang Weisendorf beim Stand von 16:19 zur Auszeit. Trotz guter Aktionen hatten die Gastgeberinnen beim 21:24 drei Satzballen. Getragen von der Stimmung und dem unbedingten Siegeswillen bewies Zuspielerin Hannah Reuschel am Aufschlag Nervenstärke. Mit druckvollen und variablen Angaben drehte sie den Satz zugunsten ihres Teams (27:25). Doch erneut konterten die Gastgeberinnen und

erzwangen mit einem klaren 25:16 den Tiebreak. Im entscheidenden fünften Satz fanden die Hersbruckerinnen wieder zu ihrem Spiel zurück. Vor allem Angreiferin Asti Grötsch zeigte sich glänzend aufgeleitet und verwandelte Angriff um Angriff erfolgreich. Am Ende stand ein verdienter 3:2-Erfolg (15:9).

In der zweiten Partie gegen den TSV Neunkirchen am Brand II ließ der TV Hersbruck dann nichts mehr anbrennen. Von Beginn an dominierte das Team das Geschehen, setzte den Gegner mit druckvollen Aufschlägen unter Druck und überzeugte mit konsequentem Angriffsspiel. Die Folge waren drei deutliche Satzgewinne (25:10, 25:17, 25:17) und ein souveräner 3:0-Erfolg. Gleichzeitig gelang damit die Revanche für die unnötige Hinspielniederlage.

Mit zwei Siegen aus den letzten beiden Spielen sicherte sich der TV

Hersbruck den zweiten Tabellenplatz und damit die Teilnahme an der Relegation zur Bezirksliga. Diese findet am Samstag, 18. April, in Form einer Dreier-Begegnung statt. Gastgeber ist der TSV Zirndorf II als Zweitplatzierte der Parallelstaffel der Bezirksklasse. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld durch den TSV Dürrwangen, der als Siebter der Bezirksliga Mittelfranken um den Klassenerhalt kämpft.

Trainer Tuchscherer blickt der Relegation dabei gelassen entgegen: „Wir haben keinerlei Druck. Die Mannschaft kann sich auf die Möglichkeit freuen, sich mit hochklassigen Teams zu messen.“ Gleichzeitig sieht er durchaus Chancen für seine Damen: „Wenn es uns gelingt, unsere beste Leistung abzurufen ohne zu verkopfen, ist der Aufstieg durchaus möglich.“